



Pressemitteilung

Flüchtlingshilfe, Knochendrucker, Cyber-Sicherheit

Die neue Ausgabe der Freiburger Universitätszeitung uni'leben ist erschienen

Willkommen in Freiburg

An der Albert-Ludwigs-Universität engagieren sich Forschende, Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung in mehr als 100 Initiativen und Projekten zur Flüchtlingshilfe – zum Beispiel mit Sprachunterricht, Buddy-Programmen, psychologischer Betreuung und Beratung in Studienfragen. Auf drei Seiten stellt uni'leben einige Vorhaben sowie die Angebote der Universität für studieninteressierte Flüchtlinge vor.

Denken in neuen Dimensionen

Mit Vitaminen angereicherte Mahlzeiten, Hörgeräte, Polymerbatterien: Der 3-D-Druck eröffnet der Wissenschaft neue Welten. uni'leben hat einige Wissenschaftler und Jungunternehmer bei ihrer Arbeit begleitet. Ein Team von Expertinnen und Experten aus der Medizin und den Ingenieurwissenschaften zum Beispiel will Knochen mit dem 3-D-Drucker fertigen – passgenau auf die Bedürfnisse jeder Patientin und jedes Patienten abgestimmt. Anwendungsgebiete sehen Prof. Dr. **Günter Finkenzeller** und Dr. **Peter Koltay** etwa bei der Behandlung von Knochenkrebs, in der Tumorthherapie und in der Unfallchirurgie.

Schutz vor Cyberpiraten

Die Telekom wird Opfer eines Online-Banking-Betrugs, beim Seitensprungportal Ashley Madison fallen Kundendaten in die Hände von Hackern, und sogar die Rechner des Bundestags werden von Cyberpiraten

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Ansprechpartnerin:
Rimma Gerenstein
Tel. 0761 / 203 - 8812
rimma.gerenstein@pr.uni-
freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Freiburg, 15.12.2015

■ lahmgelegt: Alle paar Tage tut sich ein neues Datenleck auf. Die Täterinnen und Täter bleiben im Dunkeln, den betroffenen Unternehmen und Behörden drohen, vom Imageschaden abgesehen, kaum Konsequenzen. Dr. **Thomas Wischmeyer** vom Institut für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie der Universität Freiburg fordert, dass der Staat die Bürgerinnen und Bürger besser vor den technologischen Bedrohungen schützen soll. Eine kreative Gesetzgebung sei gefragt – eine Möglichkeit sieht der Jurist zum Beispiel in einer Versicherungspflicht der Online-Anbieter für Schäden, die den Kundinnen und Kunden beim Datenklau entstehen.

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe:

www.pr.uni-freiburg.de/publikationen/unileben

Kontakt:

Rimma Gerenstein

Redaktion uni'leben

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Tel.: 0761/203-8812

E-Mail: rimma.gerenstein@pr.uni-freiburg.de